

per E-Mail an  
Hauptamt und Stadtmarketing - 09.61 -  
[09-6.bdm@stadt-frankfurt.de](mailto:09-6.bdm@stadt-frankfurt.de)

14. Fragestunde der Stadtverordnetenversammlung am 20.10.2022

Frage Nr.: 1084  
=====

Stadtv. David - CDU -

### Bahnhofsviertel II

Im Herbst 2020 hatte die CDU-Fraktion im Römer ein innovatives Konzept vorgestellt, um auf die deutlich verschlechterte Lage im Bahnhofsviertel zu reagieren. Unter dem Titel „Klare Regeln & echte Hilfen“ sollte der Frankfurter Weg weiterentwickelt und auf die Bedürfnisse aller Betroffenen reagiert werden, d.h. Drogenkranke ebenso wie Anwohner, Gastronomen, Geschäftsleute und Touristen. Grüne und SPD haben das in der alten Koalition leider verhindert. Im Plenum am 22.09.2022 tat der Magistrat dennoch so, als ob er seitdem viel unternommen habe.

Ich frage den Magistrat:

Wann hat der Gesundheitsdezernent mit dem hessischen Gesundheitsminister gesprochen, um die Duldung von Ameisenhandel in der hessischen Konsumraumverordnung zu erreichen?

### Antwort:

Der hessische Minister für Soziales und Integration hat die Federführung die "Verordnung über die Erlaubnis für den Betrieb von Drogenkonsumräumen" (Konsumrumverordnung). Die Duldung bzw. das Verbot des Handels und damit auch des Klein- oder Ameisenhandels ist nicht Gegenstand dieser Verordnung. Hier wird an den entsprechenden Stellen der Verordnung auf das Betäubungsmittelgesetz des Bundes verwiesen.

Das Thema wurde daher sowohl mit der ehemaligen Beauftragten der Bundesregierung für Sucht- und Drogenfragen, Daniela Ludwig, als auch dem aktuellen Beauftragten der Bundesregierung für Sucht- und Drogenfragen, Burkhard Blienert, im Rahmen ihrer jeweiligen Besuche in Frankfurt erörtert.